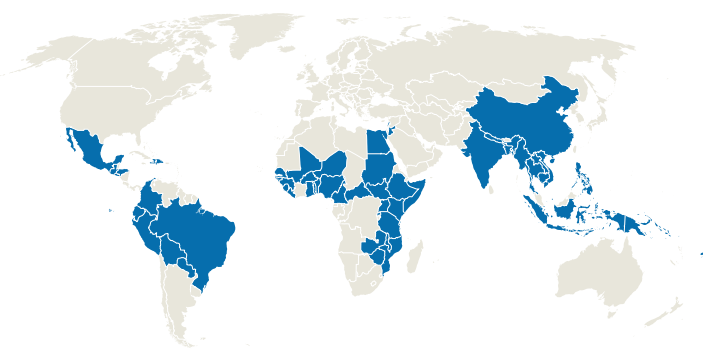


|                                                                                           |      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| IBAN des Kontoinhabers                                                                    |      |
| Empfänger<br>PLAN International Deutschland e.V.<br>Bramfelder Straße 70<br>22305 Hamburg |      |
| IBAN des Empfängers<br>DE75 3702 0500 0009 4449 33<br>Sozialbank                          |      |
| Verwendungszweck                                                                          | Euro |
| Spende                                                                                    |      |
| Datum                                                                                     |      |

Beleg/Quittung für den  
Kontoinhaber

## Unsere Partnerländer



Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Fidschi, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Libanon, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Niger, Nigeria, Papua-Neuguinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Salomonen, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Sudan, Südsudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik

## Unsere Vertrauensgarantie



## Bitte helfen auch Sie mit einer Spende! Vielen Dank

Zahlungsempfänger:

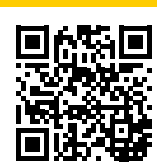
Plan International Deutschland e. V.

IBAN: DE75 3702 0500 0009 4449 33

BIC: BF SW DE 33 XXX

Stichwort: GHA-Wasser

oder online unter [www.plan.de/ghana-hilfe](http://www.plan.de/ghana-hilfe)



Für Überweisungen in  
Deutschland, in andere  
EU-/EWR-Staaten und  
in die Schweiz in Euro.

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Stiz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)  
Plan International Deutschland e. V.

IBAN

DE 7 5 3 7 0 2 0 5 0 0 0 0 0 9 4 4 9 3 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

B F S W D E 3 3 X X X

Plan International Deutschland e. V.

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

GHA-Wasser

Datum

Unterschriften)

06

SPENDE

## Das ist Plan International

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Kinderrechtsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfeprojekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland rund 380.000 und erreicht damit in den Programmgebieten über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände. Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in sechs Wirkungsbereichen:

### Bildung

Fortbildungen für Lehrkräfte, Menschenrechtsbildung, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit in den Lehrplan, Gründung von Eltern- und Schüler:innenräten.

### Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen

Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.

### Politische Teilhabe

Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit

globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

### Sexuelle und reproduktive Rechte

Sexualerziehung für Jugendliche, jugendfreundliche Gesundheitsdienste, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat.

### Schutz von Kindern vor Gewalt

Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.

### Gesundes Aufwachsen

Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.



Gibt Kindern eine Chance

Plan International  
Deutschland e. V.

Bramfelder Straße 70

22305 Hamburg

Tel.: 040 / 60 77 16-228

E-Mail: [info@plan.de](mailto:info@plan.de)

[www.plan.de](http://www.plan.de)



Gibt Kindern eine Chance



Ghana

# Wasser, Bildung, Zukunft

Stand: 10/25

# Die Situation

## Verunreinigtes Wasser, schlechte Sanitärbedingungen und mangelnde Hygiene

Der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäranlagen ist ein grundlegendes Menschenrecht und spielt eine entscheidende Rolle beim Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Laut einer Studie von 2023 verfügen in den ländlichen Gebieten Ghanas nur rund 62 Prozent der Menschen über sauberes Trinkwasser. Nahezu ein Viertel der Bevölkerung verrichtet die Notdurft im Freien. Während der Menstruation brauchen Mädchen und junge Frauen geschützte Räume und sauberes Wasser. Fehlt es daran, bleiben viele von ihnen dem Unterricht fern. Die Folge sind schlechtere Bildungschancen und eingeschränkte Perspektiven für die Zukunft. **Kleinkinder trifft die unzureichende Versorgung mit am härtesten**, denn sie sind anfälliger für Infektionen wie Cholera oder andere Durchfallerkrankungen.

Besonders gravierend ist die Situation in den Regionen Oti und Upper West. **Dort müssen viele Menschen mangels Toiletten auf offene Defäkation zurückgreifen. So zählen Durchfallerkrankungen, die durch verunreinigtes Wasser, schlechte Sanitärbedingungen und mangelnde Hygiene verursacht werden, zu den zehn häufigsten Todesursachen in Ghana.**

Den Zugang zu sauberem Wasser und zu Sanitäranlagen sicherzustellen, ist eine Investition in Gesundheit, Bildung und Zukunftschancen – vor allem für Kinder.

# Wasser, Bildung, Zukunft in Ghana

- Brunnenbau und -instandhaltung
- Verbesserung der Sanitärversorgung in Schulen und Gemeinden
- Entstigmatisierung von Menstruation
- Förderung der Gesundheitsversorgung von Kleinkindern

## Projektregionen

Guan-Distrikt in der Oti-Region und Wa-East-Distrikt in der Upper-West-Region

## Projektlaufzeit

Oktober 2025 – März 2028

## Budget

1.572.030 €

## Ziele

- Eine sichere Trinkwasser- und Sanitärversorgung für 16 Gemeinden und 18 Schulen

- Gesundes Aufwachsen von Kindern in einer sauberen und sicheren Umgebung

## Maßnahmen

- Bau von Wasser- und Sanitäranlagen in Gemeinden und Schulen
- Schulung von Gemeindemitgliedern zu gemeindegeführter Sanitärversorgung und Instandhaltung neugebauter Anlagen
- Wissensvermittlung zu Wasser, Sanitär, Hygiene und Menstruationsgesundheit an Schulen und Gemeinden
- Gründung von Schulgesundheitsclubs
- Gründung von Spar- und Darlehensgruppen zur Stärkung der wirtschaftlichen Stabilität von Familien

# Ghana



**Einwohner:innen:** 33,8 Mio. (D: 84,5 Mio.).  
**Lebenserwartung:** 65 Jahre (D: 81 Jahre).  
**Kindersterblichkeit:**<sup>2</sup> 42 von 1.000 (D: 4 von 1.000).  
**Bruttonationaleinkommen:**<sup>3</sup> 6.846 USD (D: 64.053 USD).

<sup>2</sup> Pro 1.000 Lebendgeburten (unter 5 Jahren).

<sup>3</sup> Pro Kopf nach Kaufkraftparität in USD.

Quellen: UNDP, Human Development Report 2025.

UNICEF, The State of the World's Children 2024.

## Das Projekt unterstützt folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.



# Das Ziel

Mit diesem Projekt möchten wir die Gesundheit und Chancengleichheit in 16 Gemeinden in Ghana verbessern und vor Ort einen verbesserten Zugang zu sicherem und sauberem Trinkwasser ermöglichen. Zusätzlich werden wir Wissen zu Hygiene vermitteln und Sanitäranlagen in Gemeinden und Schulen errichten. Das erreichen wir durch den Bau von Wasseranlagen und Handwaschstationen, die Unterstützung im Latrinusbau, die Organisation von Aufklärungskampagnen und die Einbindung und Unterstützung von Schülerinnen. Damit Mädchen auch während ihrer Menstruation am Unterricht teilnehmen können, bauen wir nach Geschlechtern getrennte Schultoiletten.

In Väterclubs sollen traditionelle Rollenbilder hinterfragt und aufgebrochen werden. Väter werden motiviert, sich mehr innerhalb ihrer Familie einzubringen – beispielsweise bei Hausarbeit oder Kindererziehung.

Vor allem Frauen werden wir fördern und in Entscheidungsprozesse einbeziehen. Daher werden im Rahmen des Projekts Maßnahmen zu finanzieller Sicherheit und gleichberechtigter Sorgearbeit stattfinden.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Partner:innen wird die Bedeutung von WASH (Wasser, Sanitär und Hygiene) über die Projektgemeinden hinaus in den Fokus gerückt. Insgesamt sollen 14.766 Gemeindemitglieder, davon 5.799 Schulkinder, direkt in das Projekt eingebunden werden und von den Maßnahmen profitieren.

# Unsere Aktivitäten

## Sauberes Wasser und saubere Gemeinden

In 16 Gemeinden in Ghana bauen wir neue klimaresiliente Wasseranlagen. Regelmäßige Tests der Wasserqualität stärken das Vertrauen der Bevölkerung in diese neuen Anlagen. Außerdem bilden wir Gemeindemitglieder zu Managementteams für Wasser und Sanitär aus. Sie lernen, wie die Anlagen gepflegt werden müssen, wie sie Reparaturen in Auftrag geben, und entwickeln Wassersicherheitspläne für ihre Gemeinden. Zusätzlich richten wir in den Projektregionen Lager für Ersatzteile ein und bilden Mechaniker:innen aus.

Weitere Gemeindemitglieder werden zu Sanitärversorgung geschult. Die Verantwortung für die Sanitärversorgung liegt so langfristig in den Händen der



Einwohner:innen. Wissen wird zusätzlich durch Informationsmaterialien und Radio-Jingles verbreitet und gefestigt. Vulnerable Haushalte unterstützen wir – mit Fachwissen und den benötigten Materialien – beim Bau eigener Sanitäranlagen. So soll sichergestellt werden, dass alle Familien unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Lage Zugang zu Wasser und Hygiene haben. Haushalts-eigene Toiletten sind ein notwendiger Schritt, um eine Gemeinde als „Open Defecation Free“ zu zertifizieren. Das möchten wir in diesem Projekt erreichen.

## Saubere Schulen – bessere Bildung für Mädchen

Damit Mädchen auch während ihrer Periode am Unterricht teilnehmen können, bauen wir mädchenfreundliche und inklusive Toiletten an Grund- und Sekundarschulen. Mädchen erhalten wiederverwendbare Binden, die ihnen eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht ermöglichen. Außerdem statten wir Schulen und Gesundheitseinrichtungen mit Handwaschanlagen aus. Ausgewählte Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen informieren wir über die Instandhaltung der verschiedenen Sanitäranlagen.

Wir unterstützen Schulgesundheitsclubs dabei, Schüler:innen über wichtige Gesundheitsthemen zu informieren, zum Beispiel durch kreative Aktionen wie Theateraufführungen. Zusätzlich schulen wir Schüler:innen zu Botschafter:innen für Menstruationsgesundheit. Gemeinsam gestalten sie Veranstaltungen, die Wissen vermitteln, Mythen abbauen und zu mehr Offenheit und Akzeptanz rund um das Thema Menstruation beitragen.

## Ein gesundes Leben – von Anfang an

In Zusammenarbeit mit den Behörden organisieren wir Aufklärungskampagnen in den Gemeinden, um für gute Hygienepraktiken zu werben. Dabei helfen verschiedene Clubs und Initiativen. In Väterclubs hinterfragen die Teilnehmer traditionelle Männlichkeitsbilder und setzen sich aktiv für eine gerechtere Aufteilung von Sorgearbeit ein. In Spar- und Darlehensgruppen wird die finanzielle Sicherheit der Familien unterstützt. In Schulungen lernen Gemeindemitglieder, wie sie Seife herstellen. So können sie einerseits ihr Einkommen steigern und andererseits zugleich die Hygiene in den Gemeinden verbessern.

## Nachhaltige Wirkung durch lokale Zusammenarbeit

Wir organisieren Austauschtreffen mit politischen Entscheidungsträger:innen, um eine bessere Zusammenarbeit mit Behörden und eine gute Versorgung der Gemeinden zu fördern. Wir arbeiten auch mit Journalist:innen zusammen, die über die Projektgebiete hinaus zu Wasser, Sanitär und Hygiene informieren.

## Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Zu Projektbeginn führen wir eine Grundlagenstudie durch, um die Situation vor Ort genau zu erfassen und später die Wirkung unserer Aktivitäten zu messen. Neben der Untersuchung von Wasser- und Sanitärversorgung

richten wir kinderfreundliche, vertrauliche Möglichkeiten für Rückmeldungen ein. Regelmäßig evaluieren und bewerten wir die Fortschritte des Projekts.

## Nachhaltigkeit

Geschulte Managementteams für Wasser und Sanitär festigen im Laufe des Projekts ihre Fähigkeiten, um eine gesicherte Versorgung der Gemeinden auch langfristig zu gewährleisten. An Schulen werden Verantwortliche für die Instandhaltung der Toiletten geschult, und Schüler:innen übernehmen Mitverantwortung für ein gerechteres, gesünderes Umfeld.

Ebenso werden die neu gegründeten Väterclubs gestärkt, um ihr Engagement zu erhalten und positive Normen im Bereich Sorgearbeit und Erziehung zu fördern. Die Kooperation mit lokalen Behörden stärkt die Kapazitäten vor Ort und unterstützt eine wirksame Zusammenarbeit mit den Gemeindenn, auch über das Projektende hinaus.

„Die unabhängige und konfessionell nicht gebundene Organisation überzeugt mich durch ihre nachhaltigen Selbsthilfeprojekte, die nicht nur einem einzelnen Kind, sondern der ganzen Gemeinde zugutekommen. Daher unterstütze ich die Arbeit von Plan von ganzem Herzen.“

Bitte helfen Sie, die Trinkwasser- und Sanitärversorgung in Ghana an Schulen und in den Gemeinden zu verbessern.“



Ulrich Wickert  
Buchautor, Plan-Pate,  
Mitglied des Kuratoriums  
von Plan International  
Deutschland e. V.

Ulrich Wickert

**Zuwendungsbestätigung**  
Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.  
Vielen Dank.  
Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e. V. automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.  
Plan International Deutschland e. V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es zu Mehreinnahmen kommen, werden wir diese für andere dringende Projekte verwenden.



Vielen Dank  
für ihre Spende!



An Primär- und zwei Sekundarschulen bauen wir inklusive und mädchenfreundliche Toiletten



Ein wichtiges Ziel des Projekts ist es, Zugang zu sicherem und sauberem Trinkwasser zu ermöglichen



Schüler:innen bilden wir zu Botschafter:innen für Menstruationsgesundheit aus